

Der Pfarrer hängt den Bürgermeister ab

BONMOT Die friedfertige Version von Don Camillo und Peppone belebt den Waldmeisterlauf. Sieg geht an Martin Stier und Lokalmatadorin Barbara Ferstl.

VON MARTIN RUTRECHT

PAINTEN. Pfarrer Adrian Latacz frohlockte vor dem Start mit breitem Grinsen: „Ich möcht' unbedingt vor dem Bürgermeister landen.“ Paintens Gemeindepfarrer Michael Raßhofer gab zurück: „Er ist fitter, er hat ja mehr Zeit zum Trainieren.“ Der Antritt von Hochwürden und Bürgermeister war das Schankerl beim 17. Waldmeisterlauf der SG Painten. „Wie Don Camillo und Peppone“, raunte ein Zuschauer. Mit einem feinen Unterschied, der Pfarrer und der Gemeindepfarrer verstehen sich blendend. Auf der Strecke hängte der Geistliche dennoch seinen weltlichen Amtsträger ab. Den Sieg holte sich Martin Stier vom MTV Ingolstadt, bei den Damen gewann Lokalmatadorin Barbara Ferstl in der zweitbesten je gelaufenen Frauenzeit.

Ehe die Promis und Sieganwärter auf die Strecke gingen, absolvierten Bambini und Schüler ihre Läufe. „Wir haben heuer über 60 Kinder dabei. Das ist super“, freuten sich SG-Vorsitzender Hans Ferstl und Radsport-Abteilungschef Jürgen Lehmann, der mit seinen Mitstreitern und den Turnern hinter der Veranstaltung stand. Die Verlegung auf den Nachmittag – aus Rücksicht auf das Erntedankfest – habe offensichtlich mehr Familien nach Painten gezogen. Auch bei den Erwachsenen zählte man über 60 Teilnehmer. Einzig bei den Jugendlichen mit drei Läufern klappte eine Lücke.

70 Kilometer locker weggesteckt

Vom Regensburger Landkreisläufer-Einzelsieger Vinodkumar Shrinivas kam vor dem Start eine klare Ansage: „Ich will noch in den Kelheimer Laufcup eingreifen. Wenn ich heute und in Mainburg gewinne, habe ich beim Finale in Sandharlanden noch alle Chancen.“ Die 70 Kilometer, die der Tegernheimer vor Wochenfrist absolulte, schüttelte er ziemlich locker ab. „Zwei Tage später habe ich schon wieder trainiert und dann jeden Tag in dieser Woche einen Tempolauf gemacht.“

Shrinivas' Rechnung ging in Painten nicht auf. Auf der ersten Runde der insgesamt 8,2 Kilometer langen Strecke hielt er sich noch an den Fersen des führenden Martin Stier. Aber bei Kilometer sechs zog der Marchinger an. „Ich habe gemerkt, dass ich ein paar Körner mehr habe. Aber

Bürgermeister Michael Raßhofer (l.) und Pfarrer Adrian Latacz waren bestens gelaunt.



Schon am Start zog der spätere Sieger Martin Stier (in orange) nach vorne, gefolgt von Vinodkumar Shrinivas (Nummer 60), der mit neun Sekunden Rückstand zweierte. Fotos: Rutrecht

SCHNELLSTER SCHÜLER KOMMT AUS KELHEIM

► **Schüler (2000 m), männlich:** 1. Johannes Müller (run & bike Kelheim) 7:58 Minuten; 2. Sebastian Schöner (Grüne Au Peising) 8:01; 3. Simon Krausenecker (Altbachschützen Hausen) 8:06.

► **Schüler, weiblich:** 1. Theresa Krause-

necker (Altbachschützen Hausen) 8:44; 2. Franziska Schlögl (Spr. Essing) 9:30; 3. Nina Schaller (run & bike) 9:44.

► **Hauptlauf (8,2 km), männlich:** 1. Martin Stier (MTV Ingolstadt) 30:19; 2. Vinodkumar Shrinivas (Tegernheim)

30:28; 3. Peter Kozlowski (SWC Regensburg) 31:23.

► **Hauptlauf, weiblich:** 1. Barbara Ferstl (SG Painten) 35:06; 2. Birgit Hierl (Armin Wolf Laufteam) 37:21; 3. Doris Ferch (FSV Sandharlanden) 37:34.

Shrinivas hat gut dagegen gehalten.“ Dennoch riss ein Loch, das Stier bis ins Ziel mit neun Sekunden Vorsprung verteidigte. In 30:19 Minuten lief der Sieger ein. „Beim Landkreis-Cup war ich vor zwei, drei Jahren öfter zu Gast. Jetzt bin ich mehr im Ingolstädter Raum unterwegs. Painten war für mich fast ein Heimspiel.“

Zittern mit Freund Philipp Pflieger

Hinter Dauerläufer Peter Kozlowski und Bernhard Schöberl erreichten die beiden Triathleten Andreas Zwinger und Ferdinand Reichmann (beide run & bike Kelheim) als beste heimische Vertreter das Ziel. „Für uns ist die Saison schon am Abklingen. Dummerweise habe ich nicht noch für den Marathon in München angemeldet“, schmunzelte

der starke Hienheimer Reichmann. Bei den Frauen war Barbara Ferstl eine Klasse für sich. Schließlich hatte sie auch einen klaren Auftrag: Ihr Freund Philipp Pflieger lief am Vormittag beim Marathon in Berlin als bester Deutscher in 2:12:50 Stunden eine sensationelle Zeit (MZ berichtete). „Da konnte ich in Painten nicht auslassen. Die Strecke ist mit den Anstiegen hart. Ich bin sehr zufrieden“, meinte sie nach ihren 35:06 Minuten. „Aufgeregt war ich sicher am Vormittag bei Philipps Marathon.“ Zweite und Dritte wurden die Abensbergerin Birgit Hierl sowie die Sandharlandenerin Doris Ferch, jeweils mit über zwei Minuten Rückstand.

Abseits der vorderen Positionskämpfe blickten die Zuschauer bei bestem Laufwetter natürlich auf das Duell Pfarrer gegen Bürgermeister. Bereits in der ersten Runde zahlte sich der Trainingsseifer von Hochwürden Latacz („ich laufe zwei, dreimal in der Woche“) aus. Der frühere Kicker Raß-

hofer, der gerade wieder mit dem Laufen begann, hielt sich im Pulk mit der Fußball-Abteilungsführung der SG Painten auf. Ihre Geistlichkeit war am Ende um fünf Minuten schneller (39:30) und holte den guten 23. Platz. Das sollte aber nicht wirklich wichtig sein, auch wenn der Pfarrer beim Zielanlauf förmlich schwabte: „Ich lauf gleich nochmal!“

Pastor aus Riedenburg auch dabei

Zwischen Pfarrer und Bürgermeister schob sich übrigens ein weiterer Gottesmann: John Adams (Platz 33) aus Nigeria ist evangelischer Pastor und lebt in Riedenburg. Seinen Beruf kann er hier noch nicht ausüben, weil ihm die Deutschkenntnisse fehlen. „Ich hoffe, dass ich irgendwann in Deutschland Pfarrer sein kann“, sagte der 30-Jährige, der momentan bei einem Schreiner arbeitet. Ein Adabei schlug vor: „Vielleicht veranstalten wir in Painten bald einen Priester-Lauf.“ Don Camillo und Peppone wären dabei.

Nachwuchs springt ein

AUSGLEICH Abensbergs Judoka gehen in Belgrad leer aus. Dafür punktet die Jugend.

ABENSBERG. Ziemlich ernüchternd verlief der Auftritt von zwei Judo-Herren des TSV Abensberg beim European-Cup in Belgrad. Manuel Scheibel (66 kg) und David Krämer (73 kg) verloren jeweils in der Auftaktrunde. Dafür schlugen sich U17- und U15-Vertreter bei ihren Einsätzen gut.

Der Einstieg in die Herbst-Saison führte Scheibel und Krämer nach Serbien. Philip Graf, der auch antreten sollte, war nicht dabei. Der Biburger Scheibel verlor seinen ersten Kampf gegen den Belgier Thomas Lissens nach Führung noch mit vollem Punkt und war damit ausgeschieden. David Krämer durfte seinen Auftaktkampf gegen den Franzosen Benjamin Axus wegen einer Platzwunde nicht fortsetzen und schied ebenfalls aus.

Beim U17-Bundessichtungsturnier in Bamberg überzeugte Raffaella Igl in der Gewichtsklasse bis 70 kg und belegte den dritten Platz. Sie startete zum ersten Mal in dieser Kategorie. Die TSV-Lady kämpfte sich bis ins Halbfinale vor, musste sich dort aber der Heubacherin Lea Schmidt geschlagen geben. Im Kampf um Bronze gewann sie gegen Lena Konsolke aus Annen. Konstantin Weinmann landete bis 46 kg auf Rang fünf. Der junge Mann verlor sein Bronzemaß gegen Alexander Biedermann aus Wiesbaden. Alle anderen Abensberger Starter konnten sich nicht platzieren.

Bei den niederbayerischen Meisterschaften der U 15 konnten sich alle TSV-Youngsters für die südbayerische Entscheidung qualifizieren. Goldmedaillen gingen an Hanna Forstner, Jasmin Lochen, Jule Ziegler, Malin Ziegler, Kevin Dmitriev, Michael Weber sowie Kevin Abeltshausen. Silber erkämpfte sich Edgar Dmitriev, Bronze holten Justin Saizew, Raphael Wolf und Viktor Tereschenko.



Medaillen im Dutzend gab's für die U15-Judoka bei der niederbayerischen Meisterschaft. Foto: Verein

Infoabend zu „Freilaufen“

TIPPS Trainer können wieder am Stützpunkt lernen.

SCHIERLING. Die Stützpunkte des Deutschen Fußballbundes (DFB) haben Mitte September wieder ihr Training aufgenommen. So rollt auch in Schierling der Ball wieder. Dort werden etwa 30 bis 40 Talente im Alter von 11 bis 15 Jahren von den Lizenz-Trainern Josef Brunner sowie den Kelheimern Stefan Kiehl und Florian Hoffmann jeweils montags fortgebildet.

Lernen sollen auch die Fußball-Betreuer der Region. Daher finden die gut besuchten Infoabende am kommenden Montag ihre Fortsetzung. Mit Beginn um 18 Uhr lautet das Thema diesmal „Anbieten und Freilaufen“. Nach ein paar praktischen Anleitungen können Trainer Fragen stellen und bekommen auch eine kostenlose Infopapier mit auf den Weg. Teilnehmern kann jeder Betreuer, egal ob Erwachsenen- oder Jugend-Teams.

Handballer vergeigen den Start

LÜCKEN ATSV muss Personal Tribut zahlen. B-Jugend sucht dringend Spieler.

KELHEIM. Der Saisonauftakt der Handball-Herren des ATSV Kelheim in der Bezirksliga stand unter keinem guten Stern. Fünf Akteure fehlten. Um überhaupt einen Wechselspieler zu haben, reaktivierte sich Trainer Matthias Prudil selbst. Die 17:25 (7:14)-Niederlage gegen TV Wackersdorf in der neuen Heimspielstätte Bad Abbach war angesichts der Ausfälle nicht zu vermeiden.

Schon im Vorfeld war klar, dass Patrick Fichtelmann, Thomas Prudil, Udo Breunig und Alexander Federmann fehlen würden. Kurz vor Spielbeginn meldete sich auch Dominik Schafnitzl krankheitsbedingt ab. Coach Matthias



Die Jugendteams des ATSV brauchen dringend Spieler. Foto: Archiv

Prudil sprang in der Not ein. Das Fehlen der etatmäßigen Spielmacher wurde im Kelheimer Spiel klar deutlich. Viel zu selten wurden klare Wurfpositionen erspielt. Zur fehlenden Durchschlagskraft im Angriff kamen vor allem im ersten Durchgang auch Abstimmungsschwierigkeiten in der Abwehr.

So lag die ATSV-Mannschaft bereits früh deutlich zurück (1:5, 3:10, 5:13). In der zweiten Hälfte änderte sich nicht viel am Spielgeschehen. Wackersdorf hielt den ATSV auf Distanz und gewann ungefährdet mit 17:25.

Personalprobleme hat auch die männliche B-Jugend in der Überregionalen Bezirksliga (ÜBL) Nord-Ost. Nur fünf Spieler hatte der ATSV daheim gegen TSV Gaimersheim an Bord und verkaufte sich mit 12:22 (4:9) dennoch beachtlich. Ein Spieler übernahm in Doppelfunktion die Rolle von Torwart und Feldhandballer. „Es wäre fantastisch, würde sich noch der eine oder andere Jugendliche finden“, appelliert ATSV-Abteilungsleiter Joachim Lüthi.

ATSV-HERREN, TORE: Marius Lüthi (8), Andreas Bergemann (3), Christian Müller, Christoph Röhrli (je 2), Lukas Burggraf, Thorsten Reichel (je 1).

SPORT-TELEGRAMM

FUSSBALL

TSV Abensberg: Heute, 19 Uhr, Pokal: (SG) SSV Pflaffenhausen 1 – TSV Abensberg A.

JFG Donau-Abens, Fußball: Heute, 19 Uhr, JFG Befreiungshalle Kelheim – A1-Jugend, Abfahrt 17.45 Uhr in Neustadt.

JFG Befreiungshalle: Heute, 19 Uhr: A-Junioren – JFG Donau-Abens (Spielort Kelheimwiesen).

TSV Bad Abbach: Heute, 18 Uhr, Heimspiel auf der Freizeitanlage gegen den TSV Großbroggen.

SG Sandharlanden/Weltenburg: Donnerstag, 17.15 Uhr, Schnuppertaining für Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2011 in Sandharlanden.

SCHÜTZEN

Schützengesellschaft 1910 Offenstetten: Jahresbestenwertung: Schüler A: Anna Brandt 291. Schüler B: David Wöhrli 152. Jugend: Noah Kleiner 376. Seniorinnen: Elisabeth Müller 332. Ursula Reber 325. Schützenklasse: Helmut Pürkener 371. Schützen-Altersklasse: Herbert Brandl 321. Seniorinnenklasse: Andrea Huber 357. Martin Reber 339. Jahresvorteil: Herbert Brandl.